

paul schaltegger verstorben am 2. april 2017

es schmerzt! unser langjähriges chormitglied paul schaltegger hat uns nach kurzer krankheit überraschend verlassen. voll dankbarkeit denken wir an ihn und an seine zahlreichen einsätze als ehemaliger prääsident und treuer aktiver sänger.

ZUM GEDENKEN: Dr. iur. Paul Schaltegger, Windisch, starb 58-jährig

Er war Anwalt aus Leidenschaft

Die Todesnachricht von Paul Schaltegger schockierte. Er war ein kompetenter Rechtsanwalt und charaktervoller Mensch.

HANS-PETER WIDMER

Auf dem vermeintlich besten Weg der Genesung von einer Hüftoperation trat bei Paul Schaltegger eine schwere medizinische Komplikation auf, der er im Alter von erst 58 Jahren im Zürcher Universitätsspital erlag. Sein Tod erinnert an Martin Luthers Wahlspruch: «Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben». Der liebenswürdige Mensch und sachkundige, gut vernetzte Fachanwalt für Erbrecht und Steuerfragen, Partner der Anwaltskanzlei Bösiger, Engel, Egloff in Brugg und Zürich, hinterlässt in Familie und Beruf, in regionalen, nationalen und internationalen Institutionen eine schmerzvolle Lücke. Den Enkel eines ehemaligen Ostschweizer Pfarrers zeichneten Güte, Zuverlässigkeit und Lebensfreude aus.

«Mit höchster Auszeichnung»

Paul Schaltegger wuchs als ältestes von vier Geschwistern in einer behüteten Ingenieurfamilie in Uznach auf. Dies prägte seinen Gemeinschaftssinn. Die akademische Laufbahn des intelligenten jungen Mannes war keine Frage. Er überliess das Theologiestudium seinem Bruder und entschied sich für die Jurisprudenz. 1984 schloss



Paul Schaltegger: Von seinem Engagement profitierten verschiedenste Organisationen

BILD: ZVG

er an der Universität Zürich das Lizenziat mit der höchsten Auszeichnung «magna cum laude» ab, erwarb danach das Zürcher Anwaltspatent und promovierte an der Universität Basel mit einer Dissertation über «Die Haftung der Presse aus unlauterem Wettbewerb» zum Doktor der Rechte.

Seine berufliche Karriere bestimmten hauptsächlich wirtschafts-

und gesellschaftsrechtliche Schwerpunkte. Er wurde Sekretär am Zürcher Handelsgericht, später Partner in Anwaltskanzleien. Von 2003 bis 2014 präsierte er auch die Honorarkommission des Zürcher Anwaltsverbandes. Für Aufsehen sorgte sein ihm von der Aargauer Justiz übertragenes Mandat als Pflichtverteidiger im schweizweit verfolgten Prozess gegen

den Jugend-Sexualstraftäter «K.F.» aus dem Bezirk Lenzburg. Noch mit 50 Jahren bildete sich Paul Schaltegger zum Fachanwalt für Erbrecht aus. Zudem wurde er Mitglied von United Legal Network, einem Netzwerk von europäischen Anwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern. Er pflegte die fachlichen und freundschaftlichen internationalen Kontakte bis in die letzten Tage.

Freund Finnlands geworden

Die Heirat mit Marja-Leena, einer gebürtigen Finnin, öffnete Paul Schaltegger neue Wirkungskreise. Sie führte ihn vorab nach Brugg. Rasch fasste er in der Region Fuss durch sportliche, kulturelle und soziale Aktivitäten wie Tennis, Jogging, Tanzen, Chorgesang. Er wurde 1996 in den Lions Club aufgenommen sowie 1999 in den Stiftungsrat des Kinderheims Brugg gewählt. Die markante Umstrukturierung und Erweiterung dieser traditionsreichen Institution begleitete er als juristischer Beistand. Durch die Gattin fand er auch Zugang zu der 1946 gegründeten Schweizerischen Vereinigung der Freunde Finnlands (SVFF), deren Stiftung für Studienbeiträge er präsierte. Er wirkte zudem im Vorstand der Handelskammer Finnland-Schweiz sowie in der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung, die für einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch zwischen Armeeangehörigen beider Länder sorgt.

Paul Schalteggers Tod hat viele Bande abrupt zerrissen. Der Verlust dieses feinen Menschen macht traurig.